

**Kath. Pfarramt Hl. Familie**  
Ernst-Thälmann-Str. 73  
15562 Rüdersdorf  
Tel.: (033638) 22 62  
Fax: (033638) 89 58 27  
E-Mail: [hl.familieruedersdorf@gmx.de](mailto:hl.familieruedersdorf@gmx.de)



## **Gemeindegruß**

### **19. Sonntag im Jahreskreis**

**09.08.2020**

Liebe Gemeindemitglieder,

"Herr, wenn du es bist..." - Petrus fragt sicherheitshalber nach, vergewissert sich, ob wirklich Jesus den Jüngern begegnet, die in einem Boot auf dem See unterwegs waren, um ans andere Ufer zu gelangen. So haben sie es miteinander verabredet. Unterwegs werden sie mit ihrem Boot von den Wellen hin und her geworfen, hatten Gegenwind. Jesus, der Herr, war zurückgeblieben, sie sollten vorausfahren, er blieb allein zum persönlichen Gebet.

Im Matthäusevangelium wird uns in dem Abschnitt, den wir heute in unseren Gottesdiensten hören und lesen, diese Situation der Jünger berichtet. Es wird bedrohlich, Gefahr zieht auf, Gegenwind, sie werden durchgeschüttelt in ihrem Boot, fern ab vom Ufer, sind der Situation ausgeliefert - und der Herr und Meister war nicht bei ihnen. Solche Wirklichkeiten sind jedem von uns wohl bekannt, gerade auch in der gegenwärtigen Krisenzeit.

Jesus kommt ihnen in dieser ihrer Lebenssituation entgegen: "In der vierten Nachtwache kam er zu ihnen: er ging auf dem See." Die Jünger nehmen dies wahr, sehen ihn, erschrecken. Zu ungewöhnlich oder auch nur unerwartet ist diese Nähe Jesu zu ihnen - Einbildung? Gespenst? Sie schreien auf in ihrer Angst.

Jesus spricht sie an: "Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!" Diese Zusage hat Gott uns immer wieder gegeben. Wir möchten wie die Jünger Sicherheit.

Petrus spricht es aus und hört: "Komm!" Vertrau den ungewöhnlichen Wegen und Schritten, wenn du mit Blick auf mich und in vertrauender Verbundenheit mit mir im kühnen Wagnis des Glaubens deine nächsten Schritte wagst. "Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus". Er bemerkt aber auch den heftigen Wind, Angst steigt auf, beginnt ihn hinunter zu ziehen. Petrus ruft, Aufschrei nach Rettung. Die Hand Jesu ergreift ihn, sie steigen ins Boot.

Jesus fragt ihn, Petrus - er fragt wohl auch uns: "warum hast du gezweifelt?"

Wind und Wellen, Gegenwind, sich den Gefahren ausgesetzt und ausgeliefert fühlen und erfahren bleibt den Jüngern nicht erspart, ist auch uns auf unserem Glaubensweg erfahrbar und gegenwärtig.

Gut ist es, wenn wir Gottes Nähe in unseren Lebenswirklichkeit wahrnehmen und erkennen können, ihm vertrauen, ihn in den Situationen, Zuwendungen, den helfenden Menschen entziffern können. Mit Blick auf ihn, der uns seinen Beistand verheißen hat, in vertrauender Verbundenheit zu Jesus Christus, der unser Menschen-Leben selbst angenommen und durchlebt hat neue Schritte wagen, das kann uns tragen, das kann ein tragfähiger Weg selbst "auf dem Wasser" sein. Diese Botschaft, diese Ermutigung, diese Zuversicht ist uns mit dem heutigen Evangelium erneut zugesprochen.

Wir hören und lesen es nach der unglaublichen Erfahrung des Wirkens Jesu mit den Gaben, die die Jünger haben und mit denen die Vielen gesättigt werden, wie wir es am vergangenen Sonntag gehört und gelesen haben.

Es sprengt oft unsere Vorstellung, was möglich ist und was so bewirkt wird.

Seien Sie behütet in Gottes Treue und liebenden Zuwendung. Gottes Segen sei mit Ihnen.

So grüße ich Sie herzlich,  
Martin Pietsch

<b>Sonntag 09.08.</b>	<b>09.00 Uhr</b> <b>HI. Messe, Rüdersdorf</b>
	<b>11.00 Uhr</b> <b>HI. Messe, Schöneiche</b>
<b>19. Sonntag im Jahreskreis</b>	
<b>Sonntag 16.08.</b>	<b>09.00 Uhr</b> <b>HI. Messe, Rüdersdorf</b>
	<b>11.00 Uhr</b> <b>HI. Messe, Schöneiche</b>

#### Aus unserer Gemeinde ist verstorben



Frau Anna Stanko  
 Requiem am Mittwoch, 12.08.2020, 13.30 Uhr, Rüdersdorf  
 anschl. Beerdigung auf dem Friedhof in Hennickendorf  
 R.i.p.

Die Kollekte am kommenden Sonntag erbitten wir für Aufgaben unserer eigenen Pfarrgemeinde. Sie können gerne auch eine Spende auf das Konto der Pfarrgemeinde (s. Pfarrbrief) überweisen.

Bitte denken Sie an die Anmeldungen zu den Gottesdiensten (Dienstag bis Donnerstag, telefonisch oder über E-Mail, s.u.).

Zur Weihe unseres Erzbistums an das Herz Jesu und das Herz Mariens am 15.08.2020, dem Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel, füge ich die Einladung und die Erläuterungen unseres Erzbischofs Dr. Heiner Koch zum Nachlesen an.

### Hinweise

Für die **Feier der Gottesdienste** sind derzeit eine Reihe von Regelungen und Auflagen zu beachten und umzusetzen. Sie sind in den staatlichen Vorgaben sowie im "Schutzkonzept" und weiteren Regelungen unseres Erzbistums gegeben.

Daraus ergibt sich auch eine **begrenzte Anzahl von Teilnehmenden** an den Gottesdiensten in unseren Kirchen. Eine **vorherige Anmeldung** zum jeweiligen Gottesdienst über das Pfarrbüro ist erforderlich, eine Dokumentation der Teilnehmenden (Anwesenheitsliste) wird entsprechend der staatlichen Vorgaben erstellt.

Im **Theresienheim** ist kein Besuch der Kapelle möglich.

Das **Schutzkonzept** und **Informationen zur Anmeldung** sowie aktuelle Hinweise und weitere Informationen erfahren Sie auf der Internetseite unserer Pfarrgemeinde:  
[www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org](http://www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org)

Unser **Pfarrbüro** ist in der Urlaubszeit insbesondere dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr zu erreichen.  
 Telefon Pfarrbüro: (033638) 22 62, E-Mail: [hl.familieruedersdorf@gmx.de](mailto:hl.familieruedersdorf@gmx.de)

Pfr. Pietsch ist zu erreichen über E-Mail: [martin.pietsch@erzbistumberlin.de](mailto:martin.pietsch@erzbistumberlin.de)

Gemeindereferent H. Stachowiak ist zu erreichen: Tel.: (0152) 28 72 88 13